

Stettin 80 Wg. ...

Gründet 1877.



Die 1/2paltige Zeile ...

Verantwortl. Red.

Schwarzwälder Tageszeitung. Für die D.-A.-Bezirke Nagold, Freudenstadt und Calw.

Nr. 44 | Druck und Verlag in Altensteig. | Montag, den 23. Februar | Kreisblatt für den D.-A.-Bezirk Nagold. | 1920.

Koltshals' Ende.

Seit Jahrhunderten haben die Großrussen zielbewusst und planmäßig um den Zugang zum offenen Weltmeer gekämpft.

Schon in jungen Jahren betourte ihn der Zar mit der Führung der Flotte des Schwarzen Meeres, die unter allen Seestreitkräften Russlands den schlechtesten Ruf genoss.

Auch lange noch, nachdem sich dort sein Glück gewandt hatte, bildete Koltshals die Hoffnung des bürgerlichen Russlands.

So hat Koltshals Sibirien verloren, dieses entwicklungsreiche Neuland Altenssteigs mit seinen unerhöplichen Hülsenfrüchten und seinem kraftvollen Menschenschlag.

Prozess Erzberger-Helfferich.

Berlin, 20. Febr.

Zeuge Abg. Freiherr v. Richtigofen kann über die Beteiligung Erzbergers an der Anhydrit-Gesellschaft nichts behaupten.

Zeuge Kommerzienrat Rechsberg, Aufsichtsratsvorsitzender der Anhydrit-Gesellschaft, erklärt, er habe Erzberger an der Gesellschaft beteiligt.

ziehungen hatte, dafür zu gewinnen. Er hielt die Beteiligung für unbedenklich.

Der Direktor der Anhydrit-Gesellschaft, Seelig, erklärt, daß Erzberger die Geschäftsführung durch Ratsschlüsse unterstützt habe und auch bei den Behörden dafür tätig war.

Auf Befragen Helfferichs erklärt Erzberger, daß er die Aktien, die ein Ergebnis von 20 1/2 Prozent hatten, in der Steuererklärung zum Kurs von 116 Prozent angegeben habe.

General v. Dven erklärt, daß für die Entschuldigungen des Kriegsministeriums bezüglich des Anhydrit lediglich sachliche Gründe maßgebend waren, nicht aber der Einfluß Erzbergers.

Zu der von Dr. Helfferich behaupteten wahllosen und zahllosen Ausstellung von amtlichen Ausweisen an Privatpersonen durch ihren Vorsitzenden, erklärt Erzberger, es sei richtig, daß solche Ausweise nicht nur Deutschen, sondern auch Ausländern, Neutralen, gegeben worden seien.

Dr. Helfferich will darauf noch auf die Frage der Einabnahme zurückkommen.

Zeuge Dr. Wein vom Auswärtigen Amt sagt aus, daß bei der Ausstellung der Ausweise die Möglichkeit unlauterer Vorkommnisse ausgeschlossen gewesen sei.

Es beginnt die Behandlung des Falles Kriegsausbruch für Dese und Fette. Dr. Helfferich erklärt, dies sei ein Feld gewesen, auf dem die Tätigkeit des Herrn Erzberger für sich und seine Freunde besonders reich geblüht habe.

Zum Schluß teilt Geh. Justizrat Dr. v. Gordon mit, daß er am Montag einen Schriftsatz erreichen werde, in welchem zu den Anträgen Albersbergs über die Glaubwürdigkeit des Nebenklägers Stellung genommen werde.

Eisenbahnfahrpreise und Baute.

Der „Köln. Ztg.“ wird geschrieben:

Seit dem 1. Februar d. J. werden die Fahrpreise auf dem Badischen Bahnhof in Basel in schweizerischen Franken unter Zugrundelegung des Friedenskurses erhoben.

Neues vom Tage.

Die Reichswehr.

Hamburg, 21. Febr. In einer Versammlung sozialdemokratischer Parteimitglieder sagte Reichswehrminister Noske, er werde am 1. April das erste Mal 15 000 bis 16 000 Mann einstellen.

Marktverbot im besetzten Gebiet.

Berlin, 21. Febr. Im französischen Teil des besetzten Gebiets, ist, wie der „Vorwärts“ berichtet, jetzt die Abhaltung von Viehmärkten und der Verkauf und Verkauf von einzelnen Stücken Vieh verboten worden.

Krisis im Verband.

Haag, 21. Febr. Der „N. Courant“ meldet aus Washington, das amerikanische Staatsamt habe bei dem Obersten Rat angefragt, ob es möglich sei, alle Noten über die adriatische Frage zu veröffentlichen.

Paris, 21. Febr. Der Washingtoner Mitarbeiter des „Echo de Paris“ meldet, Senator Lodge habe erklärt, wenn Wilson festbleibe, werden England, Frankreich und Italien in der Adriafrage nachgeben.

Washington, 21. Febr. Der Senat hat die Beratung des Friedensvertrags wieder ausgesetzt, weil erst in der Adriafrage Klarheit geschaffen werden müsse.

Die „Washington Post“ schreibt: Es kann nicht geahnet werden, daß die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und England auf einen Stand gelangt sind, der in beiden Ländern ernste Besorgnis erregt.

Zum Schluß teilt Geh. Justizrat Dr. v. Gordon mit, daß er am Montag einen Schriftsatz erreichen werde, in welchem zu den Anträgen Albersbergs über die Glaubwürdigkeit des Nebenklägers Stellung genommen werde.

Politischer Mord.

Budapest, 21. Febr. Der sozialdemokratische Redakteur Szlomoghis wurde mit einem Begleiter überfallen und in die Donau geworfen.

Einberufung der Nationalversammlung.

Berlin, 22. Febr. Die Nationalversammlung wurde auf Donnerstag, den 26. ds. Mts. einberufen.

Gesetzesvorlagen.

Berlin, 22. Febr. Dem Reichsrat wird in nächster Woche das Befoldungsgesetz für Beamte zugehen.

Der Steuerausschuss der Nationalversammlung hat die zweite Lesung des Reichseinkommensteuergesetzes beendet.

Familienversicherung.

Berlin, 21. Febr. Die preussische Landesversammlung hat einen Antrag der Unabhängigen angenommen, die Regierung zu ersuchen, baldigst einen Gesetzesentwurf über Zwangsversicherung der Familienangehörigen einzubringen.



Die französischen Kriegsverbrechen.

Paris, 21. Febr. Im „Populaire“ fordert Bailant...

Paris, 22. Febr. Der „Temps“ meldet, der französische Ministerrat habe nur geringe Änderungen...

Prozess Hirschfeld.

Berlin, 22. Febr. Im Schwurgerichtssaal des Kriminalgerichts begann gestern der Prozess gegen den Fähnrich v. Hirschfeld...

Bärnversammlung.

Berlin, 21. Febr. Als gestern der Schriftsteller H. von Gerlach, ein Mitglied der Friedensgesellschaft...

Stillelegung der Zigarettenindustrie.

München, 22. Febr. Der Arbeitgeberverband der hiesigen Zigarettenindustrie beschloß, sich dem Bann...

der Ortsgemeinde Berlin, Dresden, Baden-Baden und in anderen Orten anzuschließen...

München, 22. Febr. Wie die Münchener-Augsburger Abendzeitung meldet, sind aus den bayerischen Heeresbeständen 3000 Artilleriegeschütze nach Spanien verkauft worden...

Aus dem besetzten Gebiet.

Saarbrücken, 22. Febr. Mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrags sollte das deutsche Eisenbahnpersonal in Saarbrücken erheblich vermindert werden...

Ein sonderbares Wahlrecht.

Osaka, 21. Febr. Drahtlos wird aus Moskau berichtet: Die „Iswestija“ teilt die Bedingungen für die nächsten Sowjetwahlen mit...

Aus Stadt und Land.

Stuttgarter, 22. Februar 1920.

Versteigerung von Heerespferden. Am Dienstag, den 24. Febr. werden in Ulm (ehere Jägerbatterie-Depot)

Handelskass. Wie aus dem Bericht der Bundesversammlung des Bez. Nagold mitgeteilt wird, ist bei im Mai in Nagold ein weiterer Handelskass. halt.

Reichsversorgungsanstalt für Einwohnerwehren. Das Reichsministerium des Innern hat im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzministerium die Genehmigung zu der Errichtung einer Reichsversorgungsanstalt für Einwohnerwehren erteilt.

Kriegerdenkmäler. Das würt. Arbeitsministerium tritt dafür ein, die im Krieg Gefallenen nicht durch Denkmäler zu ehren, sondern durch Arbeiten und Schaffen.

Waldhäuser für Arbeiter, Schulen, Kinderheime und Krankenhäuser gebaut, den Witwen Renten gegeben und Stadtkinder auf Land geschickt werden.

Anzweihundert Vermessung der Ausnahmestricke für Briefsendungen nach dem Ausland. Die Nachnahmebeträge für Briefsendungen nach dem Ausland werden von den Abnehmern oft so niedrig bemessen...

Mineralwasserausflug. Die Vertreter der Mineralbrunnen und der Mineralwasserhändler, sowie eine vom Landesverband der Wirte Württembergs bestimmte Kommission haben einen Verkaufspreis von 80 Pf. für die Halbliterflasche Mineralwasser durch die Wirte festgesetzt.

Walldorf 20. Febr. (Unglücksfall.) Am Mitwoch Abend stürzte der Riffweiber Jakob Holz, als er mit Geirupfen auf dem Schab n beschäftigt war, so unglücklich mehrere Meter ab, daß er schwere innere Verletzungen davon trug.

Colm 22. Febr. (Der Mörder.) Der des Mordes an der 24 Jahre alten Tochter des Amsblenens von Agerbach geschändete Mörder ist der Bauer Schler. Er hat das Mädchen, das er wieder los sein wollte, durch einen Schlag betäubt und im Brun n sch. At erknast.

Calmbach, 20. Febr. (Mist äbel.) Gestern wurde die Nachbarschaft des Sonnenwirts in nicht geringen Schrecken versetzt. Nach mehreren schmerzhaften Schlägen flogen Holzstücke in beträchtlicher Größe im Umkreis von hundert Fuß von Mittern außer, auf die Dächer, die Fegeln zerfahret, die Fenster scheiben flogen klirrend in die Straßen und Zimmer, da und dort wurde ein am Fenster sich neder Mischaffen hinweggeschleudert.

Freudenstadt, 22. Febr. (Die Verwertung des Schwarzwaldbotels.) Die Stadtgemeinde hat beauftragt das b. n. h. am Bahnhof gelegene Schwarzwaldbotel aufzukaufen, das den R. f. über der Misch der wal ungen als Gefängnisgeheim zur Verfügung g. sta d. Ein volle Gemeindevollversammlung war zu denken g. mit der Entscheidung beschloß, ob das Hotel Industriewerden nutzbar g. macht oder zu Wohnungen eingerichtet werden soll.

Ludwigsburg, 22. Febr. (Versteigerung Brauerei.) Die Aktienbrauerei „Arone“ wurde von der Genossenschaftsbrauerei Holzheim in Versteigerungswege um 1.236.000 M. oder einem Aktienkurs von 206 Prozent erworben.

Schönanhausen O. A. Biberach, 22. Febr. (Schäbig.) Unlängst hatte ein hiesiger Kaufmannssohn in der Eisenbahn 20.000 Mark verloren. Ein hiesiger Eisenbahnbeamter hatte das Geldpäckchen gefunden und es in Biberach auf der Station abgegeben.

Leserbriefe.

Der beste Edelstein ist, der selbst alle schneidet, Die andern und den Schnitt von keinem andern leidet, Das beste Menschenherz ist aber, das da lütle, Selbst lieber jeden Schnitt, als daß es andere schneidet.

Das Geheimnis von Katenhoop.

Roman von D. Hill.

(72. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Herr Verwalter H. D. meldete z. Er sagt, daß er mit seinen Aufstellungen fertig wäre. Lassen Sie ihn herauskommen? erwiderte Behom.

Das Ergebnis war traurig genug. Beinahe ein Drittel des Ackerlandes war verkauft, die Einnahmen von den zwei nächsten Ernten im voraus verkauft.

Sie haben es nun selbst gesehen, daß es nur einen einzigen Weg gibt, Weisenhagen zu halten — ein beträchtlicher Waldverkauf, aus dessen Erlöse die verlorenen Acker wieder erworben werden!

26. Kapitel.

Heinz von Melten hatte sich bei dem Freiherrn erkundigt, in welchem Hotel Herbert abgestiegen war.

Als der Zug in den Bahnhof einfuhr, gewahrte er aus dem Balkon die schlank Gestalt des jungen Mannes, und durch Winken machte er ihn auf sich aufmerksam.

„Du mußt sofort nach Weisenhagen zurückkehren,“ sagte Heinz hastig, nachdem sie sich warm die Hand gedrückt.

„Darüber vermag ich dir keine Auskunft zu geben;“ sie schrieb nur, daß sie hingefahren wäre, weil sie eine Spur von Katenhoops Mörder gefunden.

Die Fahrt nach Berlin dünkte Heinz schier unerträglich lang. Immer wieder sah er nach der Uhr, ob man sich dem Ziele noch immer nicht genähert habe.

Den Gepäckträger, der ihm seine Handtasche abnehmen wollte, winkte er ab. Draußen wandte er sich an einen Droschkentritter.

„Wissen Sie ein Hotel in Nieder-Schönanhausen?“ fragte er kurz. Der Mann musterte seine elegante Erscheinung und sagte dann abend:

„In Gasthaus, wo Sie n Zimmer bekommen könnten, ist ja wohl da. Aber schön ist es nicht.“

„Es kommt auch gar nicht darauf an, ob es schön ist!“ erwiderte Melten.

Nach der angenehmen Ruhe des Badaufenthalts tat der Räum und der Trubel der Großstadt Melten angetriebenen Nerven weh.

„Ist das Nieder-Schönanhausen?“ wandte sich Melten fragend an den Kutscher.

„Das ist Bantlow! — In einer Viertelstunde sind wir beim „Eber“ in Schönanhausen.“

Aufmerksam musterte Heinz seine Umgebung, und er achtete besonders darauf, ob an einer der kleinen Villen vielleicht ein Schild mit der Aufschrift „Pensionat“ angebracht sei.

Das Gasthaus, vor dem die Droschke endlich hielt, machte einen heischenen, aber auch freundlichen und sauberen Eindruck, wie die ganze Gegend ein Bild heischerer bürgerlicher Behaglichkeit war.

Da er noch nicht gestärkt hatte, ließ er sich Kaffee und Butterbrot kommen, das ihm vortrefflich mündete.

Das Postamt war in einem ehemaligen Boden untergebracht und so klein, daß sich Heinz darin nicht wohl verbergen konnte.

Fortsetzung folgt.





### Amtliche Bekanntmachungen.

Verfügung der Fleischversorgungsstelle für Württemberg und Hohenzollern über Beschränkung des Nutzvieh- und Geflügelhandels zur Sicherstellung der Durchführung der im Friedensvertrag vorgesehenen Ablieferung von Tieren an Frankreich und Belgien.

Auf Grund der Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministeriums über die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrags vom 2. Dez. 1919 (Reichsges. Bl. S. 1938) wird mit sofortiger Wirkung verfügt:

§ 1.  
1) Jeder Handel mit Kuh- und Zuchtindioch, sowie mit Schafen und Ziegen und zwar der Handel von Viehhalter zu Viehhalter und der gewerbliche Handel wird bis auf weiteres verboten. Ausnahmen kann in besonderen dringenden Fällen für Indioch das Oberamt, für Schafe und Ziegen die Fleischversorgungsstelle gewähren.

2) Ueber die Dauer des Aufkaufs des an Belgien abzuliefernden Geflügels wird ferner der gewerbliche Handel mit Hühnern und Hähnen verboten. Ausnahmen kann in besonderen Fällen das Oberamt gestatten. Ueber die Dauer des Aufkaufs ist auch jede Ausfuhr von Hühnern u. Hähnen aus Württemberg verboten. Ausnahmen kann nur die Fleischversorgungsstelle zulassen.

§ 2.  
Alle Aufkaufsscheine für Händler werden für ungültig erklärt. Die mit dem Aufkauf der abzuliefernden Tiere betrauten Personen werden mit besonderen Ausweisen der Fleischversorgungsstelle versehen.

§ 3.  
Das Scheren der Schafe ist bis auf weiteres verboten. Ausnahmen sind nur mit Genehmigung des Oberamts zulässig.

§ 4.  
Zwischenhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 1 u. 3 werden mit den in § 16 der Verf. der Fleischversorgungsstelle über die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrags vom 16. 1. 20. (Staatsanz. Nr. 13) vorgesehenen Geld- und Gefängnisstrafen gestraft.

Stuttgart, den 17. Febr. 1920. *geg. Springer.*  
Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, vorstehend e Verfügung in ortsüblicher Weise bekannt machen zu lassen.  
Ragold, den 20. Febr. 1920. *Oberamt Ranz.*

Sarrweiler, 21. Febr. 1920.

### Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

### Christian Hehr

heute Vormittag 10 Uhr nach kurzem Leiden im Alter von 90 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

der Sohn: Christian Hehr.

Die Beerdigung findet am Dienstag, nachm. 1 Uhr statt.

Hünfbrunn, 22. Febr. 1920.

### Todes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante u. Großmutter

### Anna Waibelsch Wtw. geb. Schaible

heute früh nach geduldig ertragenem Leiden im Alter von 66 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Sohn: J. Georg Waibelsch bei der Sonne.

Beerdigung am Dienstag Mittag 1 Uhr.

Altensteig.

Zapfs

### Most-Ansatz

mit Süßstoff

in Flaschen von 100 und 150 Liter, noch zum alten Preis erhältlich, bei

**C. W. Luz Nachf.**  
Fritz Bühler jr.

Altensteig.

Eine fast noch neue gut erhaltene

### Schaftstepp-Maschine

einen neuen

### Cylinderhut Nr. 59

hat zu verkaufen

**Ludwig Ehnis** Hornbau-  
meister

Altensteig.

### Fahr-Rad

auch ohne Gummi, gesucht

**Christian Seeger**  
Feldhandlung, b. Schatten.

### Stroh- Presse

auch reparaturbedürftig, sowie Lokomobile und Dreschwagen laufe geg. Kassa. **Dr. Steber** Amberg, Obyf.

für Sägewerk ein tüchtiger

### Langholz- Fuhrmann

guter Pferdepfleger für sofort gesucht bei hoher Bezahlung. Anträge nimmt entgegen **G. Bülle**, Staatsstraßenwärter in Beuren bei Altensteig.

Hünfbrunn.

Unterzeichnete verkauft am **Samstag**, den 28. Febr., mittags 1 Uhr in hiesiger Wirtschaft

15 Ztr.

### Heu

**Marie Schaible.**

Ragold.

### Dörrobst

kaufen jeden Posten das Pf. **RM. 3.50** bis Donnerstag, den 26. Febr.

**Endw. Reck**, Tel. 76  
**J. Reule**, Tel. 78

### Favorit-Moden-Album

frühjahr und Sommer

sind eingetroffen in der

**W. Rieker'schen Buchhdlg.**

### Hausfrauen!

### "Rival"

frischt auf, R d b e l gebrüt, poliert oder lackiert, werden wieder wie neu durch Rival

**Schwarzwald-Drogerie**

**Altensteig**  
Telefon 41.

### Gebetbücher

und

### Erbauungsbücher

empfiehlt die

**W. Rieker'sche Buchh.**



**Pferd-  
Ver-  
kauf.**

Unterzeichnete verkauft ein 5 Jahre alten

### Braunwallachen

gut im Zug

**Karl Bäuerle**  
**Besenfeld**, Tel. 121

Egenhausen.

Verkaufe am Dienstag

Nachmittag ein stärkeres



**Läufer-  
schwein**

**Christian Sauß.**

Reuweiler.

### 2 Eichen

mit ca. 1 Fhm. verkauft am 24. ds. Mts.

**Chr. Wackenhut.**

### Bei Hautjucken,

Flechte, Krätze auch Beinge-  
schwüre, wo bislang nichts  
half, sof. schreiben. Jede an-  
kostenfreie Auskunft, nur Rück-  
marke erwünscht.

**August Streichert,**  
Wiking-rode (Eichsfeld).

### Bettmöffen

Befreiung garant. sofort durch  
unseren Kompressor. Alter u.  
Geschlecht angeben.

Auskunft umsonst durch  
**Korra-Verfaub**, Fürth. B.  
Sommerstraße 3.

### NISSIN

gegen Kopfläuse  
Nichts anderes nehmen  
Zu haben Apotheke

### Bettmöffen

Befreiung sofort. Alter u.  
Geschlecht angeben. Auskunft  
umsonst. **Wiltberger u.**  
**Co.** Stuttgart A. 78

**Hermann Schwarz**

**Kathrine Schwarz**

geb. Rath

Vermählte

Stuttgart

Egenhausen

Altensteig.

### Rotklee- samen Gwigenklee- samen (Bayerne)

in frischer keimfähiger Ware empfiehlt

**J. Wurster.**

Bestellungen auf

### Ia. Zuckerschnitzel

nimmt entgegen

der Obige.

### Haushaltungsmaschinen

der verschiedensten Art empfiehlt

**Lorenz Luz jr., Altensteig.**

### Zuckerrübenschnitzel Möhren geschnitzelt

empfehlen

**Bech & Ziegler**

**G. Schneiders Nachf.**  
Altensteig, Telephon Nr. 9.

Altensteig.

Bestellungen auf

### Düng-Kalk, Kainit Schladenmehl

nimmt entgegen

**J. Wurster.**

Ein- oder Zwei-

### Familien-Haus

in sonniger Lage zu kaufen gesucht.

Briefl. Angeb. unter „A 7“ a. d. Geschäftsstelle.

### Geschlechts-Kranke!

Rasche Hilfe — Doppelte Hilfe!

Harnröhrenleiden, frischer und veralteter Ausfluß, Heilung in kürzester Zeit Syphilis, ohne Berufshörung, ohne Einpreisung und andere Mittel, **Mannesschwäche**, sofortige Hilfe. Ueber jedes der drei Leiden ist eine ausführliche Broschüre erschienen mit zahlr. Anal. Gutachten u. hunderten freiw. Dankschreiben Heiliger. Zulassung kostenlos gegen 1 RM. in Marken für Porto und Spesen in verschlossenem Doppelbrief ohne Aufdruck durch Spezialarzt **Dr. med. Dammann**, Berlin 8098, Potsdamerstr. 123 b. Sprechstunden 9-11, 2-4 Uhr, Sonntag 10-11 Uhr. Genaue Angabe des Leidens erforderlich, damit die richtige Broschüre gefandt werden kann.